

PostFinance beteiligt sich an deutscher Finanzplattform moneymeets

Köln/Bern, 20. Juni 2016 – Das Kölner Fintech-Unternehmen moneymeets konnte mit der PostFinance AG eine der führenden Schweizer Banken als Investorin gewinnen. moneymeets stärkt seine Plattformstrategie und sichert sich eine hervorragende Ausgangsposition im Re-Bundeling von Finanzdienstleistungen auf dem europäischen Markt.

Die Digitalisierung im Finanzdienstleistungsbereich ist ein Megatrend. Das erkennen auch immer mehr Banken. Als einer der digitalen Vorreiter dieser Entwicklung konnte die Kölner Finanzplattform moneymeets sich seit der Gründung im Jahr 2011 einen soliden Kundenstamm aufbauen und zählt laut dem Wirtschaftsmagazin Capital zu den Marktführern in diesem Bereich. Das erfahrene Gründerteam hat bereits wichtige Investoren von dem innovativen Geschäftsmodell überzeugt, darunter die Dieter von Holtzbrinck Ventures und die Schweizer Woodman Asset Management Group, welche ihr Engagement in dieser Runde noch einmal deutlich erhöht. Jetzt investiert mit der Schweizer PostFinance AG erstmals eine Bank direkt in das Fintech-Unternehmen – ein Novum auf dem europäischen Markt, denn bisherige Investments wurden meist über Investitionsvehikel getätigt.

Die PostFinance AG mit Sitz in Bern zählt mit rund 3 Millionen Kundinnen und Kunden zu den führenden Schweizer Finanzinstituten und ist Marktführerin im Zahlungsverkehr.

Motivation des Investments ist die Überzeugung, dass Multibanking-Plattformen als Point of Sale für Käufer von Finanzprodukten immer stärker an Bedeutung gewinnen. „Durch die Beteiligung an moneymeets findet ein Wissenstransfer statt, der es uns ermöglicht, unser Know-how im Bereich des Digital Bankings weiter auszubauen und unser bestehendes Angebot noch breiter abzustützen“, zeigt sich Hansruedi Köng, CEO von PostFinance, überzeugt.

moneymeets wurde 2011 von Johannes Cremer und Dieter Fromm gegründet. Dieter Fromm freut sich: „moneymeets ist das am weitesten entwickelte und umfassendste Aggregatoren-Portal in Deutschland. Wir kooperieren mit zahlreichen Banken und Versicherungen und verfügen darüber hinaus über ein starkes Netzwerk in der Fintech-Branche. Zusammen mit unserer langjährigen Erfahrung im Banken- und Versicherungsbereich überzeugte dies die PostFinance AG davon, dass moneymeets der richtige Partner ist, um am Boom der Fintech-Branche zu partizipieren.“ Johannes Cremer ergänzt: „Plattformen wie Uber, Airbnb und Spotify haben gezeigt, dass sie in der Lage sind, das Nutzungsverhalten in ihren Märkten vollständig zu verändern. Der Finanzbereich wird sich ebenso verändern. Mit moneymeets werden wir diesen Wandel mitgestalten. Während Banken noch das Girokonto als Dreh- und Angelpunkt ihres Geschäftes begreifen, setzen wir mit einer vollständigen Finanzübersicht

einen neuen Standard für private Kunden. Dank des Investments der PostFinance AG haben wir beste Voraussetzungen, um unsere Philosophie zu stärken und mittelfristig zu internationalisieren.“

Weitere Informationen stehen Ihnen unter www.moneymeets.com zur Verfügung.

Kontakt

Presse

Quadriga Communication GmbH
Kent Gaertner
030 – 30 30 80 89 – 13
gaertner@quadriga-communication.de

Unternehmen

moneymeets GmbH
Johannes Cremer und Dieter Fromm
0221 – 677 80 480
presse@moneymeets.com

Über moneymeets:

moneymeets hilft seinen Mitgliedern, bessere Finanzentscheidungen zu treffen. Drei Elemente sind dafür entscheidend: Übersicht gewinnen, bessere Lösungen finden und diese so preiswert wie möglich umsetzen. Via moneymeets gewinnen die Anleger endlich die Übersicht über alle ihre Finanzprodukte (Konten, Depots und Versicherungen). Sie verwalten alle Produkte in einer Übersicht und nutzen professionelle Auswertungsmöglichkeiten. Auf dem innovativen Marktplatz finden sie Anlagestrategien, die Profis und erfolgreiche private Anleger veröffentlichen und die von der moneymeets-Community bewertet werden. Mitglieder können diesen Strategien folgen und sich Anregungen zur Verbesserung ihrer eigenen Anlageentscheidungen holen. moneymeets ist Preisführer bei Wertpapierdepots, Investmentfonds und Versicherungen. Provisionen, die moneymeets erhält, werden detailliert offengelegt und mit den Mitgliedern geteilt. Alle Provisionen, Aufschläge und Vergütungen der Finanzprodukte sind transparent und vergleichbar. Das 2011 von Johannes Cremer und Dieter Fromm gegründete Kölner Start-up wurde im Jahre 2014 als FinTech-Unternehmen des Jahres nominiert. 2015 hat die Stiftung Warentest moneymeets empfohlen.